

Joo Kraus

WIR KOMMEN GROSS RAUS

Gemeinsam singen – und gewinnen

Text: Benjamin Künzel

1–2-stimmiger Jugendchor
Melodieinstrument in C oder B
Klavier, E-Gitarre, E-Bass, Drumset



LANDESAKADEMIE
für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg
OCHSENHAUSEN

Chorpartitur

Wir kommen groß raus

Chorpartitur

Text: Benjamin Künzel (*1978)
Musik: Joo Kraus (*1966)

Ouvertüre – tacet

1. Szene

Ein Klassenzimmer oder Musikraum in einer Schule.

Frau Schlegel hat offenbar beschlossen, den Musikunterricht mit Gesang zu füllen.

Sie dirigiert und motiviert nach Leibeskräften. Der Funke will aber einfach nicht überspringen.

Die Schülerinnen und Schüler singen lustlos mit, einige daddeln auf ihren Telefonen.

Alle halten Notenblätter.

1. Wenn alle Brunnlein fließen

Text: bei Johann Ott, Nürnberg 1534
Melodie: Friedrich Silcher, 1840
Arr.: Joo Kraus (*1966)

$\text{♩} = \text{ca. } 130$

Sopran
Alt

1. Wenn al - le Brunn - lein flie - ßen, dann soll ma - rin - ken. Wenn
4. Sie hat zwei ro - te Wän - lein, sind rö - ter als der Wein. Ein

5
ich mein' Schatz nicht fin - den darf, tu ich ihm win - ken. Wenn
sol - ches Mäd - chen nicht, findt man nicht wohl un - term Son - nen - schein. Ein

9
ein' Schatz nicht fin - den darf, ju, ja, ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.
Mäd - chen nicht, ju, ja, findt man nicht wohl un - term Son - nen - schein.

2. Ja, winken mit den Äugelein und treten auf den Fuß;
's ist eine in der Stube drin, die meine werden muss,
's ist eine in der Stube drin, ju, ja, Stube drin,
die meine werden muss.

3. Warum sollt sie's nicht werden, ich seh sie gar zu gern;
sie hat zwei schwarzbraun Äugelein, sind heller als der Stern,
sie hat zwei schwarzbraun Äugelein, ju, ja, Äugelein,
sind heller als der Stern.

Frau Schlegel: Gut. Danke. Da war schon viel Schönes dabei.

Emma: *(laut und direkt)* Und noch viel mehr Schlechtes.

Frau Schlegel: Danke, Emma, für den hochqualifizierten Beitrag.

Emma: *(großmütig)* Immer gerne.

Frau Schlegel: Es würde sicherlich auch helfen, wenn eure Haltung vielleicht wenigstens ein bisschen Begeisterung ... oder ... zumindest Disziplin ...

Michel: Müssen Sie immer so viele Fremdwörter benutzen?

Julia: War ja klar. Mit Disziplin kann er nichts anfangen.

Michel: Ich fang gleich was anderes an!

Juliane: Und ich sag mal: Wenn „Alle Brunnlein fließen“, dann würd ich eher mal schauen, welcher Wasserhahn undicht ist.

Emma: Ich glaub eher, bei dir ist was undicht.

Frau Schlegel: Entschuldigung, der Unterricht läuft eigentlich noch.

Patrick: *(überheblich)* Leute, ohne Disziplin läuft gar nichts. Schaut mich an! Im Sport geht's nur um Disziplin.

Anastasia: Das sieht man auch.

Frau Schlegel: Dürfte ich dann mal wieder –

Nadine: Also, ohne Disziplin sieht man nicht so aus, wie ich aussehe.

Michel: Hilft mir das noch nicht.

Heike: Die Disziplin von bestimmten Vorgesetzten, vorgeschriebenen Verhaltensregeln o. ä. beherrschen des Willens, der Gefühle und etwas leichten.“

Frau Schlegel: Danke, ...

Christina: Müsste sich nicht umhangeln?

Frau Schlegel: Ich würd ... das Lied noch einmal –

Es klingelt. Die Schüler packen ihre Sachen zusammen und verlassen das Klassenzimmer. Frau Schlegel bleibt etwas rat- und mutlos zurück und schaut bei ihr stehen.

Anna: Machen Sie sich nichts draus, Frau Schlegel. Die meinen das nicht so.

Frau Schlegel: Das ist lieb von dir, Anna. Vielleicht ist es ja nicht die passende Chor-Literatur?

Anna: Vielleicht. Wiedersehen!

Frau Schlegel: Wiedersehen, Anna.

Anna läuft aus dem Klassenzimmer an den anderen vorbei.

Emma: Hey, Anna! Bleib doch mal kurz stehen!

Anna: Ich kann nicht. Meine Eltern warten schon.

Elmo: Aber der Unterricht ist doch gerade erst zu Ende.

Anna: Ich weiß. Aber ich muss pünktlich sein. Meine Eltern mögen es nicht, wenn ich nach der Schule noch hier rumhänge.

Patrick: Wer hängt denn hier rum?

Heike: *(zu Anna)* Wir reden gerade drüber, wie man Frau Schlegel klarmachen kann, dass ihre Lieder öde bis zum Anschlag sind und niemand diese Sachen singen will.

Crash: Ich kann gar nicht singen.

Gesine: Wissen wir.

Nadine: *(zückt ihr Smartphone)* Ich hab hier was gelesen ...

Gesine: Du kannst lesen?

Finn: Ach, spar's dir ein bisschen!

Nadine: Hier ist es: ... großer Chor-Wettbewerb für Schulen in der Region ... Preis ... Fernsehübertragung ...

Emma: Wann?

Nadine: Montag ... hier in drei Wochen.

Alle: *(durcheinander)* Da machen wir mit!

Ronnie: Aber warum? Mit den Liedern von Frau Schlegel?

Alle: *(durcheinander)* Bitte nicht!

Anna: Ich muss jetzt los.

Emma: Jetzt warte doch mal!

Finn: *(zu Anna)* Du kannst am besten singen von uns allen. Du bist musikalisch, und ... *(stockt)*

Juliane: Oho, Finn! Na, du gehst ja ran.

Julia: Was ist sie noch? Sag, schon, du „Romeo“.

Anastasia: Etwa ... hübsch?

Die fünf „Queens“ lachen.

Finn: Ach, lasst mich doch in Ruhe.

2. Wir melden uns an

Intro ♩ = 166

A Strophe 1

Sopran
Alt

An-na, bleib stehn, — es dau-ert nicht lang. —

12
Du kannst jetzt nicht gehn! — Hier geht's um — Ge - sang. —

16
Wir brau-chen kei - ne Leh - re - rin für ei - nen Schü - ler - chor,

20
doch oh - ne An - na geht es nicht. Stellt euch nur mal vor:

24
Refrain
Wir mel - den n, wir kom - men groß raus. Wer will, der kann. Wir

28
ro - ck Das ist Rhyth - mus, bei dem man mit muss. Wir ha - ben Spaß und sin - gen laut.

32
Es — nur stumm, wer sich nicht traut! An - na, mach mit,

37 **B Strophe 2**
— wir brau - chen dich hier. — Wir wer - den ein Hit. —

42
Wir pro - ben um Vier. — Von uns kann nie - mand sin - gen und tan - zen wie du,

47
oh - ne An - na geht es nicht, hey, An - na, hör zu:

2. Szene

Ein Probenraum oder ein Klassenzimmer.

Die Jugendlichen haben sich zu einer ersten gemeinsamen und streng geheimen Probe getroffen.

Anna ist auch dabei, fühlt sich aber nicht ganz wohl in ihrer Haut.

Hausmeisterin: Und was genau macht ihr jetzt hier drinnen?

Emma: Wir proben.

Hausmeisterin: Für ein Theaterstück?

Finn: Nein, wir singen.

Hausmeisterin: Oje, dann geh ich mal lieber. Ohrenschmerzen kann ich gerade nicht gebrauchen. *(ab)*

Emma: *(ruft ihr hinterher)* Danke, dass Sie uns den Raum aufgeschlossen haben!

Die Klasse ist alleine.

Elmo: Und? Wie läuft das jetzt hier?

Patrick: Soll ich jetzt den Lehrer spielen?

Die „Queens“: Spiel uns lieber den durchtrainierten Sportler.

Emma: Mann, seid ihr anstrengend.

Verlegt das Gezicke doch auf später, dann könnten wir endlich anfangen, was zu probieren.

Finn: *(zu Anna)* Ich find's schön, dass du auch da bist ... Anna.

Juliane: Zu mir hast du das nicht gesagt.

Julia: Tja, Süße, da würde ich mal drüber nachdenken.

Anna: Ich weiß nicht so recht. Eigentlich sollte ich nicht hier sein.

Nadine: Wir haben gerade eine Freistunde. Entspann dich.

Finn: *(zu Anna)* Deine Eltern sind doch schon streng.

Heike: Vielleicht sollten wir doch mal einsingen?

Emma: Ich bin immer noch ein bisschen nervös. *(le lachen)*

Elmo: Hab mich nicht von was da rülpst.

Crash: Hat jemand Voten?

Anna: Ich hab keine Voten.

Gesine: Ich hab auch keine Voten?

Michel: Wie soll das sein?

Anna: Die Musik kommt da schon alleine.

Finn: *(schaut sie an)* Du bist ...

Juliane: Ja, wissen wir doch und überhaupt.

Julia: Wann soll es mal anfangen? Der Wettbewerb wartet nicht auf uns.

Emma: Ich bin heute ausnahmsweise recht.

3. Wenn wir singen

Quasi Einsingen ♩ = 105

beliebig oft wiederholen

Sopran

Lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu.

stimmhaftes s

Sss, fff, sss, sss, fff, s s s s

Alt

La la la la la la la, — mi mi mi mi mi mi mi mi. —

www, sch, tsch tsch tsch tsch, p p p p, www, sch, tsch tsch tsch

A Intro Einsingen fade out

5

Lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu.

Sss, fff, sss, fff, s s s s

la, — mi mi mi mi mi mi mi mi. —

w, sch, tsch tsch tsch tsch, p p p p, www, sch, tsch tsch tsch tsch, p p p p,

9 **3** Sopran + Alt **B** Strophen

1. Wie wär's mit ei - nem Song zu ei - nem The - ma, — viel - leicht zu
2. wär's mit ei - nem Song zu ei - nem The - ma, — viel - leicht zum
3. wär's mit ei - nem Song ü - ber die El - tern, — 7 7 voll

15

Lie - be, } das be - schäf - tigt uns to - tal. Schon klar, das passt in je - des al - te Sche - ma, — doch was die
 Kli - ma, }
 pein - lich, a - ber so ist es nun mal. Wir strei - ten ü - ber die - ses o - der je - nes, — 7 7 die

19

C

an - dern sin - gen, das ist uns e - gal. 1. Doch was gleich ge - schieht: ein
 Al - ten ner - ven uns so man - ches Mal. 2. Doch was gleich ge - schieht: ein
 3. Doch was dann ge - schieht, wenn

22

nach Strophe 3

Lie - bes - lied, - }
 Kli - ma - lied, - } oh - ne Wor - te, da - für mit viel Ge - fühl.
 man sich liebt, - }

26 **D** Refrain 1+2

1. Mi mi mi mi mi mi mi mi mi } do re mi fa so la si do -
 2. La la la la la la la la la }
 www, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f, www, sch, sch tsch tsch f f f,

30

Wenn wir ü - ber Lie - be sin - gen, muss es sehr man - tisch klin - gen, Gei - gen, ho - he Tö - ne und ein
 Wenn wir ü - ber's Kli - ma sin - gen, muss es sehr dra - ma - tisch klin - gen, Pau - ken und Trom - pe - ten schal - len
 Lie - be, Gei - gen,
 Kli - ma, Pau - ken,

33

ei - ne Me - lo - die für's Herz, Se - lig - keit ver - treibt den Schmerz -
 je - der soll uns sin - gen hör'n, wenn wir ih - re Ru - he stör'n.
 Chor. Me - lo - die,
 laut. Je - der Ru - he,

E Interlude

so zu - min - dest stell ich mir das vor.
 Nichts be - wegt sich, wenn sich nie - mand traut. 2.+3. Wie
 vor.
 traut. 2.+3. Wie

42 **F** Refrain 3

Ho ho ho ho ho ho ho ho, do re mi fa so la si do, —

fff, www, p p p p, k k k k, fff, www, p p p p, k k k k,

46

oh - ne — No - - ten, — la si — do, —

fff, www, p p p p, k k k k, fff, www, p p p p, k k k k,

50

wer braucht No - - ten? — Geht auch s —

sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f, sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f,

54

Oh - ne — No - - ten, — la si — do, —

sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f, sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f,

58

wer braucht No - - ten? — Geht auch so. —

sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f, sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f,

G

ad lib. wiederholen, fade out

62

Lu lu lu lu lu lu lu lu, ma ma ma ma ma.

sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f, sss, sch, tsch tsch tsch tsch, f f f f.

Emma: Mal ehrlich: Ich fand uns genial!

Nadine: Zumindest hat's wahnsinnig viel Spaß gemacht.

Elmo: Nochmal! Nochmal!

Die „Queens“: Beruhig dich, Elmo. Voll peinlich, wie du hier die Kontrolle verlierst.

Anna: *(plötzlich)* Ich muss los.

Finn: Anna, warte doch!

Anna: Es ... tut mir leid. *(schnell ab)*

Gesine: Was war das denn jetzt?

Ronnie: Ich glaub, Anna hat irgendwie ein Problem.

Alle: Ach was?!

Emma: Wenn du's nicht gesagt hättest –

Crash: – wären wir nie draufgekommen.

Nadine: *(schickt offenbar gerade etwas auf ihrem Handy ab)* So Leute, ich hab uns angemeldet. Wir nehmen an dem Wettbewerb teil.

Michel: Äh ... hätten wir das nicht vielleicht gemeinsam nochmal besprechen müssen?

Emma: Wozu? Wir sind ein Hit!

Patrick: Naja ... Hit würde ich das jetzt nicht nennen.

Nadine: Beruhigt euch. Wir proben noch ein paar Mal und dann wird das schon.

Finn: Aber was ist mit Anna?

Emma: Was soll schon mit ihr sein?

Finn: Hast du nicht zugehört? Ihre Eltern lassen sie bestimmt nicht einfach bei dem Projekt mitmachen, das nicht von der Schule organisiert ist.

Anastasia: Und ich hab' mir auch schon mal mit ihren Eltern ...

Emma: ... geht es nicht!

Finn: ...

Die „Queens“: ... war ja klar.

Die drei: ... „greifen ein“.

Nicky: ... dein Handy.

Nadine: ... eigenes.

Nicky: Ich hab' keins.

Ronnie: Handys sind voll schädlich.

Elmo: Und sie lenken vom Leben ab.

Nadine: Ah! Da hast du's, bevor ich mir noch mehr von deine Weisheiten anhören muss.

Nicky: Danke. Hast du Anna eingespeichert?

Nadine: Die haben nur Festnetz. Solche Nummern hab ich nicht gespeichert.

Gesine: Festnetz!? Voll ekelhaft.

Ronnie: Hier ist die Klassenliste. Da steht alles drin. Moment. ... Ah, hier.

*Sie tippen die Nummer umständlich ab.
Es läutet am anderen Ende.*

Anastasia: Und wenn die Eltern rangehen?

Juliane: Genau. Da sollten vielleicht nicht die Klassendeppen am Apparat sein.

Elmo: Müsste man noch klären, wer hier der Depp ist.

Nicky: Seid doch mal still!

Gesine: Mann, voll unhöflich.

Alle: Seid doch mal still!

Nicky: Hallo? Bin ich richtig bei ... *(in die Runde)* Wie heißt Anna denn mit Nachnamen? *(keiner weiß es)* Also ... Entschuldigung ... sind sie die Mutter von Anna? – Ah, das ist gut. Also ich bin die Nicky –

Ronnie: *(ruft ins Telefon)* Und ich bin der Ronnie ...

Nicky: Ich wollte nur ... nein, Anna ist nicht mehr in der Schule. Sie ist gerade auf dem Heimweg.

Ronnie: *(greift sich das Handy)* Wir wollen bei dem Wettbewerb mitmachen. Anna singt am besten von allen. Und deshalb muss Anna mitfreigegeben werden. Wir brauchen sie.

Elmo: *(schreit)* Bist du blöde. *(ins Handy)* Entschuldigung wegen dem Überfall. Ich bin Elmo. Also es wäre wirklich ganz wichtig, wenn Sie es Anna vielleicht mitteilen könnten, dass sie mit uns ... *(Irritation)* äh, aufgelegt.

Nadine: Na ganz toll.

Nadine: Und jetzt?

4. Singen oder ruh'n

A Intro $\text{♩} = 90$ 4

Sopran
Al - les um - sonst, al - les vor - bei,

Alt
Al - les um - sonst, al - les vor - bei, _____

9

kurz war das Glück, wie Lie - be im Mai.

kurz war das Glück, wie Lie - be im Mai.

14 **B Intro 2** $\text{♩} = 104$ 7 **C Strophe 1**

Sopran+Alt

War's das für uns? Ge - ben wir auf? An - men wir die

24

— Kon - se - quen - zen in Kauf? Träu - men wei - ter o - der es blei - ben, oh - ne uns - re

28

ei - ge - ne Ge - hül - fe zu schen - ken? Zie - hen wir's durch und glau - ben an uns? — Herz ü - ber Kopf?

32

O - der sie die Zu - kunft? — Auch wenn — An - nas El - tern es nicht ver - stehn:

35

— Die - se Ent - schei - dung ist nicht — zu um - gehn. — Willst du strei -

38 **D Refrain 1**

— ten o - der figh - ten, sit - zen o - der stehn? Willst du ban - gen o - der hof - fen, willst du

41

war - ten o - der gehn? Willst du's dun - kel o - der hell, lang - sam o - der schnell, tot —

44 **E Interlude 3**

— o - der — le - ben - dig? Sag — jetzt nichts — ich kenn dich.

49

F Strophe 2

Kön - nen wir wis - sen, ob es sich lohnt, wenn wir so wei - ter - ma - chen wie ge - wohnt?
 Kön - nen wir wis - sen, ob es sich lohnt, wenn wir so wei - ter - ma - chen wie ge - wohnt?

53

Kein Zu - rück, wir müs - sen es ris - kier'n. A - ber ehr - lich: Was gibt's zu ver - licher'n?
 Kein Zu - rück, wir müs - sen es ris - kier'n. A - ber ehr - lich: Was gibt's zu ver - licher'n?

57

Manch - mal ge - winnst du, auch wenn du ver - licherst, weil du es füh - len kannst und weil du es spürst.
 Manch - mal ge - winnst du, auch wenn du ver - licherst, weil du es füh - len kannst und weil du es spürst.

61

Die E - ner - gie in die - sem Mo - ment, wenn al - le voll da sind, ein - hun - dert Pro - zent.
 Die E - ner - gie in die - sem Mo - ment, wenn al - le voll da sind, ein - hun - dert Pro - zent.

65

G Refrain 2

Willst du strei - - ten o - der figh - ten, sit - zen o - der stehn? Willst du
 Willst du strei - - ten o - der figh - ten, sit - zen o - der stehn? Willst du

68

ban - gen o - der hof - fen, willst du war - ten o - der gehn? Willst du's dun - kel o - der hell, lang -
 ban - gen o - der hof - fen, willst du war - ten o - der gehn? Willst du's dun - kel o - der hell, lang -

71

- sam o - der schnell, tot ___ o - der le - ben - dig? Sag ___ jetzt nichts - ich kenn dich.

- sam o - der schnell, tot ___ o - der le - ben - dig? Sag ___ jetzt nichts - ich kenn dich.

H Bridge

74 Sopran 2 + Alt 1 ad. lib.

Gren - zen ü - ber - schrei - ten, ___ dem Mond ent - ge - gen - rei - ten. ___

Gren - zen ü - ber - schrei - ten, ___ dem Mond ent - ge - gen - rei - te

78

Lasst uns träu - men und flie - gen, ___ uns - re Angst be - sie - ge Willst du strei -

Lasst uns träu - men und flie - gen, ___ uns - re Angst be - sie - gen! Willst du strei -

I Refrain 3

- ten o - der geh - ten, ___ - zen o - der stehn? Willst du ban - gen o - der hof - fen, willst du

- ten o - der geh - ten, ___ - zen o - der stehn? Willst du ban - gen o - der hof - fen, willst du

85

war - ten o - der gehn? Willst du's dun - kel o - der hell, lang - sam o - der schnell, tot ___

war - ten o - der gehn? Willst du's dun - kel o - der hell, lang - sam o - der schnell, tot ___

88

___ o - der le - ben - dig? Sag ___ jetzt nichts - ich kenn dich. Was gibt's schon zu ver - liern?

___ o - der le - ben - dig? Sag ___ jetzt nichts - ich kenn dich. Was gibt's schon zu ver - liern?

3. Szene

Ein Klassenzimmer oder Musikraum in einer Schule. Es ist wieder Unterricht wie in der 1. Szene.

Frau Schlegel: So, meine Lieben, dann lassen wir noch einmal die „Brünnlein fließen“ ...

Emma: O da fällt mir ein: Darf ich mal aufs Klo?

Alle lachen.

Frau Schlegel: Also wir singen das Lied und schauen mal, was von der letzten Stunde noch übriggeblieben ist.

Michel: Vermutlich mehr, als Sie denken.

Alle: Schschschsch!

5. Kein Brünnlein

A Rap 1

♩ = 104

Sopran

Alt

Kein Brünn-lein hör ich flie-ßen, auch durs-tig bin ich r-ht,

wo - ra-nag das wohl lie-g-ß, steh mir im Ge-sicht.

A - ha,

o so, so mein Herz schlägt bis zum Hal-se, bin starr von Kopf bis Fuß.

o - oh! o - oh!

Frag täg-lich in Ge-dan-ken, ob ich's ihm sa-gen muss.

17 Sopran

No no! No no! Wa - rum sollt' ich's nicht sa-gen, was mir im Her-zen brennt?

21 Alt

Du spinnst! Du spinnst! Viel-leicht ist es ja Lie-be, wie man's aus Fil - men kennt.

25 **B** Vokalise

Musical score for 'Vokalise' (B) in G major, 4/4 time. It consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics: 'Uh, _____ uh, _____ uh, _____ uh. _____ Von'. The middle staff is a vocal line with lyrics: 'Uh, _____ uh, _____ uh, _____ uh. _____'. The bottom staff is a piano accompaniment with chords and melodic lines.

33 **C** Rap 2

Musical score for 'Rap 2' (C) in G major, 4/4 time. It consists of two staves. The top staff is a vocal line with lyrics: 'ro - ten Ba - cken träum ich nicht und si - cher nicht vom Wein. Ey, _____ on, _____'. The bottom staff is a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes.

36

Musical score for 'Rap 2' (C) in G major, 4/4 time. It consists of two staves. The top staff is a vocal line with lyrics: 'glück - lich wir lä - ge zu zweit im Son - nen - schein. on!'. The bottom staff is a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes.

Kanon *repetitio; a cappella auslaufen lassen*

Musical score for 'Kanon' in G major, 4/4 time. It consists of two staves. The top staff is a vocal line with lyrics: 'Uh, _____ uh, _____'. The bottom staff is a piano accompaniment with a rhythmic pattern of eighth notes. There are four numbered circles (1, 2, 3, 4) above the notes.

Frau Schlegel beendet ziemlich verdattert das Lied. Alle strahlen sie an.

Frau Schlegel: Wow. Was war denn das?

Michel: Ein neuer Text.

Frau Schlegel: Das hab ich gemerkt.

Heike: Gefällt uns so besser.

Crash: Genau.

Nadine: Obwohl die Musik immer noch nicht so wirklich meine ist ...

Anna: Aber man kann was draus machen.

Frau Schlegel: (*erstaunt, erfreut*) Ganz offensichtlich.
 Finn: Wir haben uns ...
 Nadine: Moment mal, *ich* habe uns ...
 Julia: Ist doch egal, wer was hat.
 Anastasia: Wir sind auf jeden Fall angemeldet.
 Juliane: Mann, das wollte ich jetzt sagen!
 Frau Schlegel: Was soll das heißen: angemeldet?
 Finn: Zum großen Chorwettbewerb „für Schulchöre der Region“.
 Frau Schlegel: Da wollt ihr mitmachen?
 Emma: Glauben Sie etwa, wir haben's nicht drauf?
 Frau Schlegel: Doch ... schon.
 Nadine: Helfen Sie uns?
 Frau Schlegel: Wobei?
 Anastasia: Bei was wohl? Beim Singen und Proben.
 Emma: Wir haben aber ein Problem ...
 Patrick: Mir fallen da mehrere ein.
 Emma: Frau Schlegel: Anna ist unser Problem.
 Frau Schlegel: Das ist jetzt aber heftig, Emma.
 Emma: Nein, so ist es ja nicht gemeint. Aber Anna darf halt nicht ... Anna, sag selbst!
 (*Anna schweigt*)
 Frau Schlegel: Was ist los, Anna?
 Anna: Also ... meine Eltern wollen nicht, dass ich bei solchen Sachen mitmache. Ich soll nach der Schule nach Hause kommen und meine freie Zeit nicht mit so unwichtigen Dingen verbringen. Sagen zumindest ... Ich soll fleißig lernen und den richtigen Beruf ... auf ergreifen kann ...
 Frau Schlegel: Und was willst du?
 Anna: ...
 Patrick: ... Angst?
 Anna: ... singst?
 Anna: Sie machen ...
 (*Es klopft an die Tür.*)
 Frau Schlegel: ... ist doch noch Unterricht. Wer stört denn jetzt?
 Elmo: Ich weiß es.
 Frau Schlegel: Spannend. Kannst du durch Türen sehen?
 Elmo: So ähnlich. Es sind Annas Eltern. Sind pünktlich.
 Anna: Meine Eltern?
 Alle: Annas Eltern?
 Elmo: Ja. Ich hab sie gestern angerufen und sie zum Elterngespräch hierher in die Schule gebeten.
 Nadine: Wie hast du das denn gemacht?
 Elmo: Naja ... vielleicht hab ich meinen Namen nicht ganz korrekt genannt.

Frau Schlegel: Genauer. Wer dachten sie, ist am Apparat?
 Elmo: Die Schulleitung ... ?!
 Frau Schlegel: Himmel! Seid ihr von allen guten Geistern ...
 Emma: Herein!

Annas Eltern kommen herein.

Mutter: Guten Tag.
 Frau Schlegel: Guten Tag.
 Vater: Was wird das denn hier?
 Frau Schlegel: Guten Tag. Sie müssen die Eltern von Anna sein.
 Vater: So ist es. Was ist mit Anna?
 Anna: Ich bin hier.
 Mutter: Ist das hier ein Klassenzimmer? Eine wirkliche Unterrichtsatmosphäre herrscht hier ja nicht gerade.
 Frau Schlegel: Wir halten es gerne etwas lockerer.
 Vater: Na, Sie müssen es wissen.
 Mutter: Worum geht es denn?

Die Schüler blicken zu Frau Schlegel mit eindringlichen Blicken.

Frau Schlegel: Wir brauchen Ihre Erlaubnis.
 Vater: ...
 Frau Schlegel: Anna soll mit ihrer gesamten Klassenstufe bei einem Chorwettbewerb mitmachen. Chorwettbewerb?
 Mutter: Das klingt ziemlich unseriös. Chöre sollten singen und sich nicht duellieren.
 Frau Schlegel: Es ist ein Wettbewerb für Schulchöre.
 Vater: Kurz: Es wird unter dem Deckmantel von musikalischer Bildung Party gefeiert, am Handy gespielt und womöglich noch getrunken. Das ist nicht die Form von Freizeitgestaltung, die wir für unsere Tochter wünschen.
 Mutter: Du sagst es, Schatz.
 Emma: Das ist ja unerträglich, was Sie da von sich geben.
 Anna: Emma, lass!
 Emma: Jetzt hören Sie mal zu: Anna gehört zu diesem Schulchor.
 Mutter: Seit wann gibt es hier überhaupt einen Schulchor?
 Emma: Seit vorgestern!
 Finn: Und ohne Anna geht es nicht.
 Die „Queens“: Vor allem für ihn.
 Vater: Bitte was?
 Finn: Hören Sie sich uns doch wenigstens einmal an.
 Heike: Vielleicht ändern Sie dann Ihre Meinung.

6a. Ich will

1 Sopran **Strophen 1+2**

1. Der Mond lugt schon um's Eck, — mei - ne Lau - ne liegt im Dreck.
 (2. Ich) bin nicht gern al - lein, — viel — schö - ner ist's zu zwei'n.

6

— Der Ne - bel kriecht leis durch den Gar - ten, der Früh - ling lässt lang auf sich war - ten.
 — Heut weiß — ich, ei - nes ist rich - tig: † Lie - be und Freund - schaft sind wich - tig.

11 Alt

1. Der Nach - bar spielt Kla - vier. — Das macht ihm Spaß, doch mir — †
 2. † Mit Mu - sik im Herz — ent - flieht dir je - † Schme

16

sein Ge - häm - mer die Ru - he. Ich fra - ge ch, w ch hier tu - e.
 will ich die Welt be - † - gen, † mir stellt h e - mand ent - ge - gen.

20 Sopran

1.+2. † te heult der Him - mel schon den gan - zen Tag und ich fühl mich
 1. † te heult der Him - mel schon den gan - zen Tag und ich fühl mich

23

däm - lich, denn es geht mir ähn - lich. Doch plötz - lich bricht die Son - ne durch das
 däm - lich, denn es geht mir ähn - lich. Doch plötz - lich bricht die Son - ne durch das

26

Wol - ken - dach und ich kann es spür'n, hab nichts zu ver - lier'n! — Ich will
 Wol - ken - dach und ich kann es spür'n, hab nichts zu ver - lier'n! — Ich will

29 **Refrain**

Som-mer-start im März, Weih-nach-ten am Strand, ski-fahr'n in der Ba-de-ho-se, ren-nen Hand in Hand, im

33

Stadt-park 'ne Sa-fa-ri, Piz-za um halb zehn, sur-fen in den Al-pen und ü-ber Gren-zen gehn.

37 **singen, pfeifen oder beides**

Du du__ du du__ du du__ du du__ du du, __
 Du du__ du du, __ du du__ du du, __

41 **1.**

du du__ du du__ du du__ du du__ du du, __ **3** 2. Ich
 du du__ du du, __ du__ du du, __

49 **2. Sopran + Alt**

Küs-sen an Sil-ves-ter, Tanz im Mon-den-schein, A-ben-teu-er-le-ben,

52 **1** **pfeifen**

fach glück sein!

Mutter: Das ... also das kann ich gar nicht fassen.
 Emma: War richtig gut, oder?
 Vater: „Surfen in den Alpen“, „Küssen an Silvester“ ... ja sagt mal, geht's noch?
 Mutter: „Uns stellt sich niemand entgegen“ ...
 Vater: O doch! Ich will Euch mal was sagen:
 Anna macht bei sowas nicht mit!
 Frau Schlegel: Aber ...
 Mutter: Anna, komm!
 Anna: (zu allen) Es tut mir leid.
 Finn: (zu Anna) Anna, wir brauchen dich. Ich brauche dich.

Anna sieht Finn nur traurig an, nähert sich ihm kurz und will seine Hand berühren – kurz vor der Berührung räuspern sich ihre Eltern. Anna reißt sich los und folgt ihren Eltern aus dem Zimmer.

6b. Reminiscenz

Singen oder ruh'n (Reprise)

A Intro 2 ♩ = 104

B Strophe 1

Sopran
Alt

7
War's das für uns? Ge - ben wir auf?

10
Neh - men wir die ___ Kon - se - quen - zen in Kauf? ___ Träu - mer mit wei -

13
- ter o - der las - sen es blei - ben, oh - ne uns - re ei - ne Ge - - te zu schrei -

16
ben? Zie - he ___ glau - ben in uns? ___ Herz ü - ber Kopf?

19
O - der sieht ___ nft? ___ Auch wenn ___ An - nas El - tern es nicht ver - stehn:

22
___ Die - se Ent - schei - dung ist nicht ___ zu um - gehn. ___

C Refrain instrumental

25
8 1
Was gibt's schon zu ver - liern?

8 1
Was gibt's schon zu ver - liern?

4. Szene

Eine Garderobe oder Aufenthaltsraum, ein paar Minuten kurz vor dem großen Auftritt beim Wettbewerb.
Die Jugendlichen sind damit beschäftigt, sich umzuziehen, sich zu schminken, einander mit dem „Styling“ zu helfen etc. – es herrscht großes Gewusel.

Frau Schlegel: Leute, es ist gleich soweit.
Beeilt euch ein bisschen!

Michel: Habt ihr die anderen Chöre gehört?
Die sind richtig gut.

Crash: Ich glaub, ich will nicht mehr auftreten.
Ich hab Fieber.

Nadine: Das ist Lampenfieber. Das ist nicht echt.

Crash: Fühlt sich aber ziemlich echt an.

Michel: Ich glaub, ich muss nochmal wohin.

Die „Queens“: *(nervtötend)*
Michel macht sich in die Hose!

Frau Schlegel: Hey, beruhigt euch mal alle!
Ihr werdet sie alle überzeugen.
Alles wird gut.

Emma: Nur eines ist nicht gut ...

Finn: Anna fehlt.

Frau Schlegel: Ich weiß, aber ich bin sicher,
in Gedanken ist Anna hier.

Anna tritt von Frau Schlegel unbemerkt ein.

Nadine: Das glaub ich nicht.

Frau Schlegel: Doch – da bin ich mir sicher.
Anna ist ...

Nadine: – hier!

Frau Schlegel: ...

Alle: ...

Frau Schlegel: ... freudig erst ...

Nadine: Sag ich ja.
(läuft zu ihr) ...

Finn: ...

Anna: ... Entschuldigt ... ihr werdet nicht ...

Nadine: ... deinen Eltern?

Heike: Haben sie es sich doch anders überlegt?

Anna: Ich hab mich rausgeschlichen.

Frau Schlegel: Oje, das gibt Ärger.

Crash: Wir werden gewinnen.

Anna: Gewinnen?
Das haben wir doch schon längst.

Elmo: Bist du irgendwo gegen eine Mauer gelaufen?
Wir haben ja noch nicht mal gesungen.

Heike: Lass sie doch mal ausreden.

Anna: Wir haben *uns* gewonnen.

Julia: Versteh ich nicht.

Anna: Schaut euch doch mal um:
Wann haben wir je wirklich alle zusammen
für etwas gebrannt?
Ihr habt in den letzten Wochen mehr
miteinander verbracht als in den gesamten
letzten gesamten letzten vier Jahren.
Und ja das heißt nicht, dass wir uns alle in
jeder Hinsicht ... toll finden ...

Finn: Ich find die ...

Die „Queens“: War ja klar ...

Anna: ... aber wir haben beim Singen eine
gemeinsame Sprache gefunden.
Wir können miteinander umgehen, wir haben
ein Ziel. Das ist, jetzt, die letzten Wochen,
das Info-Machen, eure ... nein: *unsere*
Kraft, einen Traum in die Tat umzusetzen,
das ist unser Gewinn. Und da können meine
Eltern noch so sehr dagegen sein.

Crash: Wow.

Frau Schlegel: Na, dann raus mit euch auf die Bühne!

Anna: Halt – was singen wir denn?

Michel: *(stolz)* Eine Uraufführung! Mein Vater arbeitet
bei der Gema und hat ein super Chorstück
rausgesucht, das noch niemand je gesungen
hat.

Anna: Und wie geht der Text?

Die „Queens“: Gibt keinen.

Anna: *(verwirrt)* Okay ...

Frau Schlegel: Los, ihr seid dran!

5. Szene

Auf der Bühne im Scheinwerferlicht. Die Show beginnt.

Während der laufenden Nummer werden Annas Eltern im Zuschauerraum sichtbar.

Sie betrachten die Show zunächst mit Skepsis, schließlich mit einem Anflug von Verständnis, wenn nicht sogar Rührung.

7. Kisum Nelips

$\text{♩} = 80$ **A**

Sopran 1
Sopran 2
Alt 1
Alt 2

6
12

18

B

riw nel low e re snu ki-sum ne-lips riw nel low e re snu ki-sum ne-lips

riw nel low e re snu ki-sum ne-lips riw nel low e re snu ki-sum ne-lips

Alt 1+2

riw nel low e re snu ki-sum ne-lips riw nel low e re snu ki-sum ne-lips

22

riw nel low e re snu ki-sum ne-lips riw nel low e re snu ki-sum ne-lips

riw nel low e re snu ki-sum ne-lips low e re snu ki-sum ne-lips

riw nel low e re snu ne-lips riw nel low e re snu ki-sum ne-lips

C

26 stomp stomp

auf die Brust klopfen, dabei klingt das „a“; optional: Sopran 1 weglassen

30

Sopran 1

a a a a a a a a a a a a a a a a a a a

Sopran 2

a a a a a a a a a a a a a a a a a a a

Alt 1+2

Am Ende der Nummer bleibt die Klasse auf der Bühne stehen.

Nachtsloser Übergang zur Preisverleihung.
Eine Moderatorin tritt nach vorne.
Applaus-Einspielung.

Moderatorin: Danke an all die Schülerinnen und Schüler, die den diesjährigen Chorwettbewerb mit ihren energetischen und fantasievollen Beiträgen zu einem wahren Großereignis gemacht haben. Die Entscheidung ist der Jury auch in diesem Jahr wieder extrem schwergefallen. Aber nun stehen sie fest, die drei Gewinner Chöre.
(Sie zückt drei Umschläge.)

Alle halten sich gespannt an den Händen.

Moderatorin: Auf Platz 3 (Trommelwirbel): Die Himmelhof-Schule unter der Leitung von Holger Munz!

Applaus-Einspielung. Die Anspannung steigt.

Moderatorin: Der zweite Platz geht an ... (Trommelwirbel) das Erich-Kästner-Gymnasium mit seiner langjährigen Chorleiterin Margarethe D...
Klang!

Applaus-Einspielung. Die Anspannung steigt.

Emma: (leise) ... und jetzt die
Um... samtschu...
F... Schlegel: ...

Die ... ekt noch ... de

Moderatorin: Und der erste Platz geht an ... (Trommelwirbel)
Das ist ... ch erstaunlich!
... gedacht?
... is geht zum wiederholten
... den Harmonia-Schulchor aus ...
(Ort in der Nähe einzufügen).

Applaus-Einspielung wie unter einer Glasglocke.
Dann vollkommene Stille. Alle Schülerinnen und Schüler stehen unbeweglich da, die Hände noch immer in denen der anderen. Schreck-Starre und Enttäuschung.

Michel: Heißt das jetzt, wir haben nicht gewonnen?

Emma: Das heißt es wohl.

Finn: Habt ihr Anna vorhin nicht zugehört?
Wir haben gewonnen!

Nadine: (ein bisschen patzig)
Aber ich darf jetzt schon auch enttäuscht sein, oder?

Anna: Hey: Wir haben im nächsten Jahr eine neue Chance. Bis dahin können wir richtig viel proben – vielleicht auch ein paar wirklich gute Choreografien erfinden.

Emma: Schon, aber wenn du nicht mitmachen darfst – wer motiviert uns dann und hilft bei den Tanzsequenzen?

Annas Eltern sind auf die Bühne gekommen. Sie ...
sich. Alle schauen sie an.

Mutter: Anna, wir sollten gehen.

Anna: Ich möchte ... (Stille.)

Vater: Aber ... deine Schulnoten!

Frau Schlegel: Die sind ...ellos.

Anna: ... euch das Konzert gefallen?

Mutter: ... meine Musik ist das nicht.

Anna: Das ... auch nicht.
Aber ... ist das wichtig.

Vater: ... hast du noch nie so deutlich gesagt.

Anna: Aber jetzt sag ich es. Ich will hier mitsingen. Das tut mir gut.

Finn: Das tut uns allen gut.

Die „Queens“: (kichern) Vor allem ...

Alle Anderen: Jetzt nicht!!!

Anna: Ob wir gut sind oder nicht, das ist nicht wichtig. Es geht nicht ums Gewinnen, sondern ums Dabeisein.

Mutter: So kennen wir dich ja gar nicht.

Finn: Dann wird es Zeit!

8. Wir sind, wer wir sind

Text und Musik: Joo Kraus (*1966)

A Strophe 1

♩ = 90

Sopran

Alt

Hör doch mal her, hör doch mal hin. Wer von euch weiß

7

— denn, wer ich wirk-lich bin?

Schaut halt mal hin, schaut mich mal an. Von eu-ri-er sieht

11

Ihr seid ge-fan-gen in eu-rem Den-
-ner, was ich wirk-lich ken-nen. Ihr seid halt ge-fan-gen in eu-rem Den-

14

-re Ge-dan-ken wo-an-ders hin zu len-ken? —
n. Wie wär's die Ge-dan-ken wo-an-ders hin zu len-ken? —

B

C Strophe 2

18

Wir sind, wer wir sind, ganz an-ders als ihr. Wir tun, was wir tun,

24

ge-nau das sind wir.
Die Welt dreht sich wei-ter und das ist Ge-setz, drum geh'n wir nach vor-

28

D Refrain 1

Oh, ein-fach mal ma-chen,
- ne und drum sin-gen wir jetzt. Oh, ein-fach mal ma-chen,

32

oh, sin-gen und la-chen, oh, kei - ne hal-ben Sa-chen
oh, sin-gen und la-chen, oh, kei - ne hal-ben Sa-chen

36

oh, las-sen wir's kra-chen! Uh,
oh, las-sen wir's kra-chen! Uh,

41

ne mis - te bleibs - te - der bis - te da - bei?

E Interl

F Strophe 3

Ge-fühl - te tau - send Ta - ge im Jahr frag ich, was das soll

51

und was das jetzt war. Zah-len und Da - ten ü-ber Mo-zart und Co braucht ein-fach kei-

55

Mu-sik ist doch Le - ben und nicht The - o - rie. Hey, Leu - te, wacht auf,
- ner, spül run-ter ins Klo.

ey, ka-piert ihr das nie?

Wir ha'm uns ent-schie - den, für uns ist es klar. Es gibt kein Zu-rück

G Bridge

Al - le für ei - nen und ei - ner für al - le. Wir

zu dem, was ein - mal war. — Al - le für ei - nen und ei - ner für al - le. Wir

pfei - fen auf Ton - satz und — In - ter - val - le. Die Zeit ist zu scha - de, al - les Pil - le - pal - le. Wir

pfei - fen auf Ton - satz und — In - ter - val - le. Die Zeit ist zu scha - de, al - les Pil - le - pal - le. Wir

H Refrain 2

ro - cken das wi - cken die Hal - le! — Oh, —

n das Haus, cken die Hal - le! — Oh, —

ein - fach mal ma - chen, oh, — sin - gen und la - chen, oh, — kei -

ein - fach mal ma - chen, oh, — sin - gen und la - chen, oh, — kei -

ne hal - ben Sa - chen oh, — las - sen wir's kra - chen!

ne hal - ben Sa - chen oh, — las - sen wir's kra - chen!

82

Uh, Uh, uh. uh.

1

88 **I**

Oh, ein-fach mal ma-chen, oh, sin-gen und la-chen.

Oh, ein-fach mal ma-chen, oh, sin-gen und la-chen.

3

96 **J** **Finale**

Du, du du du du du du du du du

Du, du du du du du du du du du

3

103

du, du du du du du du du du du

du, du du du du du du du du du

110

du du du du du du du du du, ah, ah,

du, du, du du du du du du, ah, ah,

111

ah, ah, ah, ah, ah, ba dap!

ah, ah, ah, ah, ba dap!

Black / Vorhang.

ENDE

